



Kontakt

Deutsche UNESCO-Kommission e.V.
Langwartweg 72
53129 Bonn
T +49-228-688444 10
E bne@unesco.de

Redaktion

Bianca Bilgram und Julia Viehöfer (verantwortlich)

Gestaltung

Panatom Corporate Communication

Druck

Druckerei Brandt, Bonn
gedruckt auf umweltfreundlichem Recyclingpapier,
ausgezeichnet mit dem Blauen Engel

Das diesem Bericht zugrundeliegende Vorhaben wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen WAP-DUK1518 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Autor.

Abbildungsverzeichnis

Auszeichnungs-Visual
© DUK / gestaltet von
Panatom Corporate
Communication

Klimahaus Bremer-
haven 8° Ost
© DUK/Till Budde

netzwerk n e.V.
© DUK/Till Budde

Berufsbildende
Schulen, Uelzen
© DUK/Till Budde

Auszeichnungs-Visual
© DUK / gestaltet von
Panatom Corporate
Communication

Illustration Städte
© DUK / gestaltet von
Panatom Corporate
Communication

Illustration Lernorte
© DUK / gestaltet von
Panatom Corporate
Communication

Illustration Struktur
© DUK / gestaltet von
Panatom Corporate
Communication

netzwerk n e.V.
© DUK/Till Budde

[www.bne-portal.de/
auszeichnungen](http://www.bne-portal.de/auszeichnungen)
www.bmbf.de/bne

ausgezeichnet! Kommunen, Lernorte und Netzwerke



UNESCO-Weltaktionsprogramm
Bildung für nachhaltige Entwicklung

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Organisation
der Vereinten Nationen
für Bildung, Wissenschaft
und Kultur

Deutsche
UNESCO-Kommission



Bildung für nachhaltige Entwicklung

Nachhaltige Entwicklung bedeutet Menschenwürde und Chancengerechtigkeit für alle in einer intakten Umwelt zu verwirklichen. Bildung ist für eine nachhaltige Entwicklung zentral.

Sie versetzt Menschen in die Lage, Entscheidungen für die Zukunft zu treffen und abzuschätzen, wie sich eigene Handlungen auf künftige Generationen oder das Leben in anderen Weltregionen auswirken.

ausgezeichnet!
Kommune
Lernort
Netzwerk
ganzheitlich
innovativ
modellhaft
herausragend
in Deutschland

UNESCO-Weltaktionsprogramm Bildung für nachhaltige Entwicklung

Das UNESCO-Weltaktionsprogramm Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) verfolgt das Ziel, BNE weltweit in alle Bildungsbereiche zu integrieren. Zudem soll die Rolle von Bildung in allen Programmen und Prozessen, die nachhaltige Entwicklung fördern, gestärkt werden. Das Weltaktionsprogramm leistet einen zentralen Beitrag zur Umsetzung der 17 Ziele nachhaltiger Entwicklung der Vereinten Nationen – der Agenda 2030.

Nationale Umsetzung des Weltaktionsprogramms

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung ist federführend für die nationale Umsetzung des Weltaktionsprogramms und hat dafür eine Nationale Plattform und begleitende Gremien eingerichtet. Die Nationale Plattform hat im Juni 2017 den Nationalen Aktionsplan BNE verabschiedet. Der Plan nennt Ziele und Handlungsempfehlungen, um BNE strukturell in der Bildungslandschaft zu verankern.

Auszeichnungen im Weltaktionsprogramm Seit 2016 zeichnen das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Deutsche UNESCO-Kommission Kommunen, Lernorte und Netzwerke aus. Ihr Kennzeichen: Sie haben Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ins Zentrum ihrer Arbeit gestellt und überzeugen durch eine besonders gelungene Umsetzung und langfristige Verankerung von BNE.



Die Auszeichnungen machen erfolgreiche BNE-Initiativen sichtbar, inspirieren und tragen BNE in die Breite.

2017 überzeugten 29 Lernorte, 28 Netzwerke und 6 Kommunen die Jury von der Qualität ihrer BNE-Arbeit. Insgesamt wurden seit 2016 128 herausragende Initiativen zur BNE ausgezeichnet.

[www.bne-portal.de/
auszeichnungen](http://www.bne-portal.de/auszeichnungen)

„Kreativität, Offenheit für Neues und gemeinsames Engagement: Das alles brauchen wir, wenn wir unsere Gesellschaft zukunftsfest gestalten wollen. Wir wollen die Generation sein, die den Wandel hin zu einer nachhaltigen Gesellschaft schafft. Bildung für eine nachhaltige Entwicklung soll deshalb Teil des Alltags möglichst vieler Menschen sein. Dazu bedarf es guter Beispiele, die zeigen, wie die Idee der Nachhaltigkeit in die Breite getragen werden kann.“

— Prof. Dr. Johanna Wanka,
Bundesministerin für Bildung und Forschung

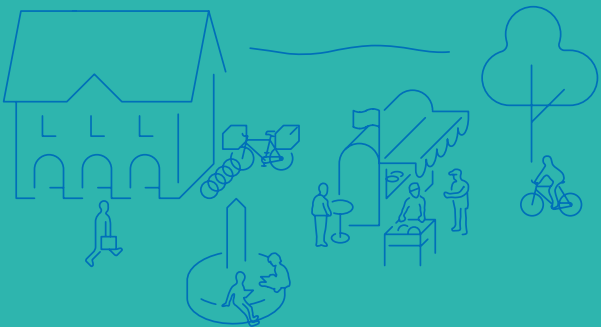
„Nachhaltigkeit kann man lernen. Am besten gelingt dies an Orten, an denen wir nachhaltige Entwicklung praktisch leben und erfahren können. Genau das sind die ausgezeichneten Lernorte, Kommunen und Netzwerke. Sie alle machen deutlich, wie Nachhaltigkeit auch in den Strukturen des deutschen Bildungssystems verankert werden kann. Sie integrieren Prinzipien der Nachhaltigkeit in Inhalte und Methoden der Bildung, richten ihre Bewirtschaftung an Nachhaltigkeit aus, bilden ihre Mitarbeiter zu nachhaltiger Entwicklung weiter, und machen Nachhaltigkeit zum Thema in der Zusammenarbeit mit ihren Partnern. Ich wünsche mir, dass diese strukturbildenden Initiativen viele Nachahmer finden.“

— Prof. Dr. Verena Metze-Mangold,
Präsidentin der Deutschen UNESCO-Kommission



Kommunen

Städte und Gemeinden spielen für die Gestaltung einer nachhaltigen Entwicklung eine zentrale Rolle. Bildung ist einer der wichtigsten Hebel für Kommunen, um ihr Potenzial für nachhaltige Entwicklung zu nutzen.



Ausgezeichnete Kommunen des Weltaktionsprogramms zeigen, wie besonders gelungene BNE auf lokaler Ebene aussehen kann. Sie fördern die Ausweitung von BNE in allen relevanten kommunalen Einrichtungen und eventuell sogar darüber hinaus in einem ganzheitlichen Ansatz. Ausgezeichnete Kommunen unterstützen die Vernetzung lokaler Akteure und bieten Weiterbildungen für die Verwaltung, Lehrkräfte und Führungspersonal an.

[www.bne-portal.de/
auszeichnungen](http://www.bne-portal.de/auszeichnungen)

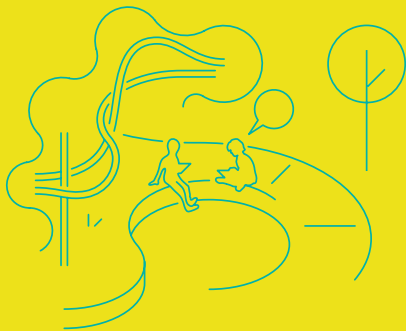
Ausgezeichnete Kommunen des UNESCO-Weltaktionsprogramms Bildung für nachhaltige Entwicklung 2017/2018

- Freie und Hansestadt Hamburg
- Kreis Pinneberg, Schleswig-Holstein
- Stadt Aalen, Baden-Württemberg
- Stadt Bad Honnef, Nordrhein-Westfalen
- Stadt Blaustein, Baden-Württemberg
- Stadt Heidelberg, Baden-Württemberg

www.bne-portal.de/akteure

Lernorte

Globale Herausforderungen zu lösen beginnt in der KiTa, in der Schule, im Verein und bei der Arbeit. An diesen Orten des formalen, non-formalen und informellen Lernens können wir Lernerfahrungen sammeln, die uns ermöglichen, zur Gestaltung einer nachhaltigeren Gesellschaft beizutragen.



Lernorte entfalten volle Innovationskraft, wenn sie ganzheitlich arbeiten – das heißt Nachhaltigkeit als ganze Institution in den Blick nehmen. Lernorte setzen dabei auf BNE als Querschnittsthema im Unterricht, bei der Bewirtschaftung ebenso wie bei der Mitarbeiterführung und der Kooperation mit lokalen Partnern. Die Förderung von Lernorten mit einem ganzheitlichen Ansatz steht im Fokus der Auszeichnungen.

[www.bne-portal.de/
auszeichnungen](http://www.bne-portal.de/auszeichnungen)

Ausgezeichnete Lernorte des UNESCO-Weltaktionsprogramms Bildung für nachhaltige Entwicklung 2017/2018

- Abenteuer Lernen e.V., Bonn, Nordrhein-Westfalen
- Bildungsraum GrünGürtel, Frankfurt am Main, Hessen
- Bildungsstelle Globales Lernen des aha – anders handeln e.V., Dresden, Sachsen
- Curriculum Mobilität in der Autostadt, Wolfsburg, Niedersachsen
- Die Umwelt-Akademie e.V., München, Bayern
- Erlebnisbauernhof Gertrudenhof, Hürth, Nordrhein-Westfalen
- Globales Klassenzimmer im WeltHaus Heidelberg, Baden-Württemberg
- Hochschule für Angewandte Wissenschaften München, Bayern
- Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde, Brandenburg
- Initiative Nachhaltige Entwicklung (I:NE) an der Hochschule Darmstadt, Hessen
- Internationales Begegnungszentrum St. Marienthal (IBZ), Ostritz, Sachsen
- Kita L.i.n.O! e.V., Rangsdorf, Brandenburg
- Lernort O16 Weißes Ross. Die Zukunftsbaustelle des pasapaMensch und Beruf e.V., Harzgerode, Sachsen-Anhalt
- MANEMO eG – Akademie für nachhaltige Entwicklung von Mensch und Ökonomie, München, Bayern
- Nord Süd Forum München e.V., Bayern
- Ökogarten der Pädagogischen Hochschule Heidelberg, Baden-Württemberg
- Ökoprojekt MobilSpiel e.V., München, Bayern
- Projekthof Karnitz e.V., Karnitz/Neukalen, Mecklenburg-Vorpommern
- Regionales Berufsbildungszentrum Wirtschaft (RBZ) der Landeshauptstadt Kiel, Schleswig-Holstein
- Regionales Umweltbildungszentrum Hollen e.V., Ganderkesee, Niedersachsen
- Regionales Umweltzentrum Schortens e.V., Schortens, Niedersachsen
- Rhöniversum, Oberelsbach, Bayern
- Schützer der Erde e.V., Esselbach, Bayern
- Seminarzentrum für nachhaltige Innovationen des gASTWERKe e.V., Staufenberg, Niedersachsen
- TOP 21 e.V., Elmshorn, Schleswig-Holstein
- Umweltbildungszentrum Licherode, Alheim-Licherode, Hessen
- UNESCO-Biosphärenreservat Berchtesgadener Land, Außenstelle der Regierung von Oberbayern, Bad Reichenhall, Bayern
- Zentrum Bildung für nachhaltige Entwicklung am Landesinstitut für Pädagogik und Medien, St. Wendel, Saarland
- Ziegenmichelhof, Gelsenkirchen, Nordrhein-Westfalen

Netzwerke

Um Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in den Strukturen der Bildungslandschaft zu verankern, braucht es starke Netzwerke. Im Netzwerk können Akteure ihre Stärken bündeln, gemeinsam handeln, Partner gewinnen und voneinander lernen. Ausgezeichnete Netzwerke des Weltaktionsprogramms haben BNE ins Zentrum ihrer gemeinsamen Ziele gerückt und arbeiten mit heterogenen Partnern zusammen.



Ihre Netzwerkmitglieder tauschen sich aus, sie erarbeiten gemeinsam Strategien und Maßnahmen, sie organisieren Lehr- und Lernangebote zu BNE – einzeln und als Netzwerk. Sie entwickeln Produkte und Dienstleistungen. Fortlaufend streben sie nach Professionalisierung.

[www.bne-portal.de/
auszeichnungen](http://www.bne-portal.de/auszeichnungen)

Ausgezeichnete Netzwerke des UNESCO-Weltaktionsprogramms Bildung für nachhaltige Entwicklung 2017/2018

- ANLIN – Ausbildung fördert nachhaltige Lernorte in der Industrie, Halle (Saale), Sachsen-Anhalt
- ASA-Programm, Berlin
- Bad Honnef lernt Nachhaltigkeit, Bad Honnef, Nordrhein-Westfalen
- Bayerisches Netzwerk „Umweltschule in Europa/ Internationale Agenda 21-Schule“, Hilpoltstein, Bayern
- Bildung für Ressourcenschonung und Ressourceneffizienz (BilRes), Friedberg, Hessen
- BildungsCent e.V., Berlin
- Climate Culture Communications Lab (CCCLab), Neukalen, Mecklenburg-Vorpommern
- Düsseldorfer Netzwerk Bildung für nachhaltige Entwicklung, Düsseldorf, Nordrhein-Westfalen
- FaireKITA NRW, Dortmund, Nordrhein-Westfalen
- Global Goals Curriculum e.V., Berlin
- Innovationsnetzwerk Bildung für nachhaltige Entwicklung (InnoNet BNE), Erfurt, Thüringen
- KinderKulturKarawane – creACTiv für Klimagerechtigkeit, Hamburg
- Klimastiftung für Bürger in Sinsheim, Baden-Württemberg
- Koordinierungsstelle BNE/Umweltbildung im Kreis Steinfurt, Nordrhein-Westfalen
- Nachhaltigkeitsnetzwerk in Frankfurt – Labl. FRANKFURT, Frankfurt am Main, Hessen
- Nachhaltigkeitszentrum Thüringen, Arnstadt, Thüringen
- Netzwerk Hochschule und Nachhaltigkeit Bayern, Eichstätt, Bayern
- netzwerk n e.V., Berlin
- Norddeutsch und Nachhaltig (NUN) Netzwerk Mecklenburg-Vorpommern, Güstrow, Mecklenburg-Vorpommern
- Q3SQ-Netzwerk, Hannover, Niedersachsen
- sevengardens – Färbergärten, Essen, Nordrhein-Westfalen
- Social Entrepreneurship Camps der Hilfswerft gGmbH, Bremen
- StartGreen@School, Berlin
- teamGLOBAL, Mannheim, Baden-Württemberg
- Umsetzung des Orientierungsrahmens Globale Entwicklung – Ländervorhaben Berlin
- Umweltprofis von morgen, Berlin
- UmweltSchulen in Hessen – Lernen und Handeln für unsere Zukunft, Wetzlar, Hessen
- WELTfairÄNDERER, Mainz, Rheinland-Pfalz

www.bne-portal.de/akteure

Warum mitmachen?

Als erfolgreiche BNE-Initiative werden Sie für Ihr herausragendes Engagement zur strukturellen Verankerung von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ausgezeichnet.



Sie erhalten das Logo des UNESCO-Weltaktionsprogramms für Ihre Arbeit, werden auf der Seite www.bne-portal.de/akteure dargestellt und profitieren von dem Austausch mit anderen hochwertigen Bildungsinitiativen – auch im Rahmen von Vernetzungstreffen. Darüber hinaus bietet Ihnen die Freie Universität Berlin Beratung zur Weiterentwicklung an.

www.bne-portal.de/auszeichnungen

Wir suchen ...

... Kommunen

Kommunen, kreisfreie Städte und Kreise, die Bildung für nachhaltige Entwicklung in allen relevanten kommunalen Einrichtungen und eventuell sogar darüber hinaus in einem strukturellen und ganzheitlichen Ansatz fördern.

... Lernorte

Schulen, Kindertagesstätten, Vereine, Unternehmen, Betriebe, Hochschulen und andere privatrechtliche oder öffentlich-rechtliche Organisationen in Deutschland, die auf BNE in allen Bereichen setzen: als Querschnittsthema im Unterricht, bei der Bewirtschaftung, ebenso wie bei der Mitarbeiterführung sowie der Kooperation mit lokalen Partnern.

... Netzwerke

Netzwerke, Lernregionen oder Bildungslandschaften, die sich zur Förderung von Bildung für nachhaltige Entwicklung in einer Kooperation erfolgreich zusammengeschlossen haben.

Qualitätsmerkmale

Die Jury orientiert sich bei der Bewertung der Bewerbungen an folgenden Themenfeldern: Steuerung, Qualitätsentwicklung, Jugend, Innovation/Wandel, Lehr- und Lernangebote, Schulungen und Weiterbildung, Bewirtschaftung sowie Vernetzung und Kommunikation.

Jury

Eine Jury bestehend aus Mitgliedern der Nationalen Plattform BNE sowie Vertretern des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, der Freien Universität Berlin und der Deutschen UNESCO-Kommission entscheidet über die Auszeichnungen.

Auszeichnungsstufen

Pro Kategorie gibt es drei Auszeichnungsstufen mit steigendem Anspruch. Auf Stufe 1 ist ein ganzheitlicher Ansatz erkennbar und Aktivitäten sind erfolgreich gestartet. Auf Stufe 2 findet eine Intensivierung der Aktivitäten statt. Auf Stufe 3 werden die Aktivitäten evaluiert und weiterentwickelt. Der Lernort, das Netzwerk bzw. die Kommune dient als Rollenmodell und strahlt nach außen aus.

Sie haben Fragen zu den Auszeichnungen und möchten sich beraten lassen?

Heidi Consentius
E consentius@institutfutur.de
T +49-30-838558 90

Julia Viehöfer
E viehoefer@unesco.de
T +49-228-688444 10

www.bne-portal.de/auszeichnungen